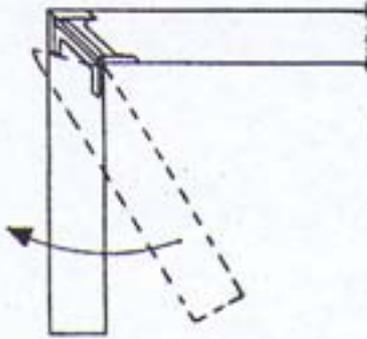


Montageanleitung

Haspo-Alu-Schutzgitter für Diskus- und Hammerwurf „Freistehend“ Bestell-Nr. 605 / 6051

1. *  In die Ausleger* der Ständer (Profilnut) jeweils 1 Stück Einsteckmutter, Länge 40 mm, mit Gewindebohrung M 8 bis ganz nach hinten schieben.
2. Auf 10 Stück Gewindingösen M 8x25 Muttern M 8 aufdrehen, U-Scheiben Loch Ø 8,4 mm aufstecken und je Ständer 1 Stück in bereits eingesteckte Einsteckmuttern eindrehen und kontern. Die restlichen 2 Stück werden später für die Klappenteile benötigt.
3. In die Bohrlöcher der 8 Stück Ständer-Ausleger von unten (für Innennetaufhängung) jeweils einen gebogenen Schraubhaken M 12x180 stecken, von Profil-Innenseite dann jeweils eine Mutter M 12 auf Haken aufdrehen. Haken soweit einschrauben, daß diese 40 mm oben aus den Auslegern herausstehen, dann jeweils eine weitere Mutter M 12 aufdrehen, Haken ausrichten und Muttern fest anziehen.
4. Auf 8 Stück Haken M 8x70 jeweils 1 Stück Mutter M 8 aufdrehen, U-Scheibe Loch Ø 8,4 mm aufstecken und je Ständer 1 Stück in werksseitig eingefügte Einsteckmuttern der Ständer eindrehen. Haken bei den kurzen Ständern auf Abstand Unterkante Ausleger / Mitte Haken von 1,00 m schieben, bei den langen Ständern wie vor, jedoch auf Abstand von 1,50 m und mit Mutter fest anziehen (für Außennetzbefestigung).
5. Kunststoff-Verschlußkappen in die Ausleger der Ständer stecken, mitgelieferte Steckerstifte in die seitlich an den Auslegern angebrachten Bohrungen stecken und mit Hammer eintreiben.
6. Klappen zusammenbauen. Je Klappe 1 Stück langes und 2 Stück kurze Teile auf den Boden auslegen, sodaß die Profilnut nach oben liegt und das Teil mit den angeschweißten Winkeln (für Fußaufnahme) unten liegt. Von oben in das lange Teil 1 Stück Einsteckmutter, Länge 80 mm, mit 2 x Gewindebohrung M 8 schieben, von unten zuerst 9 Stück Einsteckmuttern, Länge 20 mm, mit Gewindebohrung M 6, dann 1 Stück Seilaufwickel-Element *, dann wieder 3 Stück Einsteckmuttern, Länge 20 mm, mit Gewindebohrung M 6 stecken. Seilaufwickel-Element auf Höhe von 1,50 m schieben – von unten gemessen – und mit Maschinenschraube M 8x20 festziehen. In das obere kurze Profil je 5 Stück Einsteckmuttern, Länge 20 mm, Gewindebohrung M 6, in das kurze Teil mit angeschweißten Winkeln je 6 Stück wie vor.
7. In die obere Bohrung der 80 mm Einsteckmuttern unter Pos. 2 beschriebene Gewindingösen einschrauben und kontern. In die untere Bohrung Maschinenschraube M 8x20 eindrehen und festziehen.

8.



Klappen-Profile mit Alu-Gußformteil-Eckverbindungen zusammenschrauben. In die langen Teile oben und unten Alu-Gußformteil-Eckverbindungen stecken, in die Gesenklöcher von außen gestanzte Unterlegscheiben auflegen und Inbusschrauben M 8x20 lose eindrehen.

Lange und kurze Teile lt. Abbildung zusammenstecken. Die Gehrungen müssen dabei an der Innenseite eng anliegen, damit die kurzen Teile über die Alu-Gußformteil-Eckverbindungen in die 90° Stellung gedrückt werden können. Anschließend restliche Inbusschrauben M 8x20 eindrehen und alle Schrauben festziehen.

Bedingt durch unterschiedliche Festigkeiten im Material kann es evtl. vorkommen, daß die Prägungen im Profil-Innern zu stark ausgebildet sind und somit nicht in die Alu-Gußformteil-Eckverbindungen einrasten. In einem solchen Fall bitte die Prägungen im Profil-Innern mit einer Flachfeile etwas kürzen.

9. *



Z-Winkel* zur Aufnahme der Klappensicherung auf Höhe ab Boden von ca. 2,00 m an das lange Profil der Klappen mit Inbusschrauben M 6x20 und Fächerscheiben montieren, dabei auf linke und rechte Ausführung achten.

**



Alu-Winkel 130x80 mm** mit Inbusschrauben M 6x20 und Fächerscheiben an das kurze Teil mit angeschweißten Winkeln montieren, wobei an jede Klappe 2 Stück 60 mm breite und 1 Stück 90 mm breiter Winkel zu montieren ist. Der 90 mm breite Winkel muß zwischen den beiden 60 mm breiten Winkeln montiert werden. Schrauben noch nicht fest anziehen. In restliche Einsteckmutter Netzhasen eindrehen, gleichmäßig verteilen und festziehen.

10. Füße unter die Klappen setzen. In die Profilvernut der Profile 80x40 mm (Länge ca. 50 cm) je 2 Stück Einsteckmutter, Länge 40 mm, mit Gewindebohrung M 8 stecken. Füße unter die angeschweißten Winkel der Klappenteile mit U-Scheiben Loch Ø 8,4 mm und Maschinenschrauben M 8x20 schrauben.

11. Bodenrahmen-Traversen entsprechend dem beiliegenden Plan (unbedingt auf Numerierung achten) auf dem Boden auslegen, wobei unbedingt beachtet werden muß, daß das Schutzgitter auf einer ebenen Fläche steht.

12. *



Klappenbefestigungs-Elemente* (untere Scharnierbefestigung) mit Maschinenschrauben M 10x120, U-Scheiben Loch Ø 10,4 mm und je Schraube 2 Stück Muttern M 10 befestigen und kontern.

Klappen und lange Ständer verbinden. Obere Verbindung wie folgt vornehmen: Klappen oben mit Maschinenschrauben M 10x120, U-Scheiben Loch Ø 10,4 mm und je Schraube 2 Stück Muttern M 10 befestigen und kontern.

Untere Verbindung wie folgt vornehmen: Klappenbefestigungs-Element-unten profisorisch mit Maschinenschrauben M 10x120, U-Scheiben Loch Ø 10,4 mm und Muttern M 10 befestigen. Klappenbefestigungs-Element dabei von außen auf die Bohrlöcher in den Ständern auflegen und Schrauben durchstecken. Muttern leicht anziehen.

13. Im Bereich der unteren Klappenanschlüsse in die Profilmutter (von außen gesehen) jeweils 2 Stück Einsteckmutter, Länge 40 mm, mit Gewindebohrung M 8 einschieben.
14. *  In diese Einsteckmutter Klappenarretierungs-Element* mit Federfedern A 8 und Maschinenschrauben M 8x20 lose befestigen.
15. Kunststoff-Verschlußkappen in die Öffnungen der Bodenaufleger-Ständer und Klappenbefestigungs-Elemente stecken, mitgelieferte Steckerstifte in die seitlich angebrachten Bohrungen stecken und mit Hammer eintreiben.
16. Ständer mit den montierten Klappen aufrichten und so hinstellen, daß diese im Winkel von 90 ° zu den Ständern stehen. Die beiden äußeren Ständer entsprechend dem beiliegenden Plan exakt an den geplanten Standort aufstellen. Dabei beachten, daß die vorderen Öffnungsmaße genau eingehalten werden.
17. Alle Ständer mit den Bodenrahmen-Traversen entsprechend Plan (unbedingt auf Nummerngleichheit achten) verbinden. Hierzu Maschinenschrauben M 10x120, U-Scheiben Loch Ø 10,4 mm und Muttern M 10 verwenden. Schrauben jedoch noch nicht fest anziehen.
18. Maße nach Plan noch einmal überprüfen, Gesamtkonstruktion ausrichten und alle Schraubverbindungen fest anziehen.
19. Netzhalterohre für Innennetzbefestigung gem. beiliegendem Rohrlängen-Plan montieren, wobei die angegebenen Maße im Plan sich Außenkante / Außenkante Rohr verstehen.

Von außen beginnen: Netzhalterohr lt. Plan auf Gewinde des äußeren Schraubhakens stecken, U-Scheibe Loch Ø 13 mm aufstecken und Mutter M 12 aufdrehen, jedoch noch nicht festziehen.

- *  Auf Gewinde der Schraubhaken an den Ständern 2 – 7 je 1 Stück Verstärkungsplatte 200 x 50 mm* stecken, Rohre und anschließend 2te Verstärkungsplatte auflegen.

Auf alle Gewinde der Schraubhaken U-Scheibe Loch Ø 13 mm aufstecken und Muttern M12 aufdrehen, jedoch noch nicht festziehen.

Die Verstärkungsplatten ausrichten und untereinander mit U-Scheiben Loch Ø 10.4 mm, Maschinenschrauben M 10x50 und Muttern M 10 verbinden.

Danach alle Schrauben fest anziehen.

20. Rechteckrohr 50x30 mm (Länge ca. 150 cm) an die Klappenarretierungs-Elemente mit Maschinenschrauben M 10x80, U-Scheiben Loch Ø 10,4 mm und je Schraube 2 Stück Muttern M 10 befestigen und kontern.

21. In die Führungsschiene der Klappensicherungsprofile (Profilnut) (Länge 250 cm) an jeder Seite 2 Stück Einsteckmutter, Länge 20 mm, Gewindebohrung M 6 einschieben.

- *  Gebohrte Alu-Platten* mit Inbusschrauben M 6x20 und Fächerscheiben montieren, jedoch noch nicht festziehen. Hierbei wieder auf linke/rechte Ausführung achten.

Flügel der Anlage schließen und Klappensicherungsprofil in die an den Flügeln montierten Z-Profilen einhängen. Die am Klappensicherungsprofil montierten Alu-Platten dicht gegen die Z-Profile schieben und Inbusschrauben anziehen. Die Bohrungen in den Z-Profilen und in den Alu-Platten müssen dicht aneinander liegen, damit die Anlage mit Schlössern gesichert werden kann.

22. Unter Pos. 9 lose montierte Alu-Winkel ausrichten, sodaß die äußeren Winkel (vor den Klappen stehend) in den ersten angeschweißten Zapfen der Rechteckrohre 50x30 mm einrasten. Die mittleren breiten Winkel ebenfalls ausrichten, sodaß der 2. Zapfen ebenfalls einrastet. Alle Schrauben der bis hierhin montierten Winkel fest anziehen, auch die unter Pos. 15 montierten Klappenarretierungs-Elemente.

23. Die beiden inneren Winkel ausrichten. Hierzu muß der letzte Zapfen (an der angeschragten Seite) in die Bohrung des Winkels einrasten und Schrauben fest anziehen.

24. Außernetz einhängen und an den Enden sichern. Dabei beachten, daß das Netz zwischen den Ständern gleichmäßig durchhängt.

25. Seilaufwickel-Elemente in den Ständern auf Höhe von 150 cm schieben – von unten gemessen – und mit Maschinenschrauben M 8x20 festziehen.

An den beiden Netzenden-oben jeweils 1 Stück Hochziehleine befestigen (gehört nicht zum Lieferumfang).

Durch die bereits montierten Gewindingösen an den Klappen Seile durchziehen und Netz nach oben ziehen. Hochziehleine an den Seilaufwickel-Elementen befestigen.

Innernetz in die Schraubhaken der Ständer-Ausleger einhängen und auf gleichmäßiges Durchhängen des Netzes zwischen den Ständern achten. Anschließend Hochziehleinen am Netz befestigen (gehört nicht zum Lieferumfang) und diese durch die gebogenen Schraubhaken und Gewindingösen führen, Netz aus Schraubhaken aushängen und Hochziehleinen an den Seilaufwickel-Elementen befestigen.

26. Sandsäcke füllen und diese in gleichen Abständen verteilen, wobei im Bereich der Klappen ebenfalls Sandsäcke zu berücksichtigen sind, welche am Netz befestigt werden müssen.

27. Bei Nichtgebrauch des Schutzgitters unbedingt beachten, daß die Flügel geschlossen werden und mit dem Klappensicherungs-Profil gesichert werden. Zur Sicherung 2 Stück Schlösser verwenden.

Ebenfalls muß bei Nichtgebrauch die untere Klappenarretierung benutzt werden, außerdem müssen die Netze abgenommen bzw. heruntergelassen werden.

Nur so ist gewährleistet, daß die Anlage gesichert ist.

28. Zur Einstellung der Klappen für Links-/Rechtswerber einfach die Flügel schwenken und Zapfen an den Rechteckrohren in die entsprechenden Winkel-Bohrungen einrasten.
29. Wir empfehlen die Anlage durch Auflegen von zusätzlichen Gewichten auf die Standfüße zu beschweren.

In besonders sturmgefährdeten Gebieten bzw. ungeschützter Windlage empfehlen wir die Ständer abzuspannen.

..... und nun viel Spaß.

Haspo - Alu-Schutzgitter für Diskus- und
Hammerwurf freistehend *

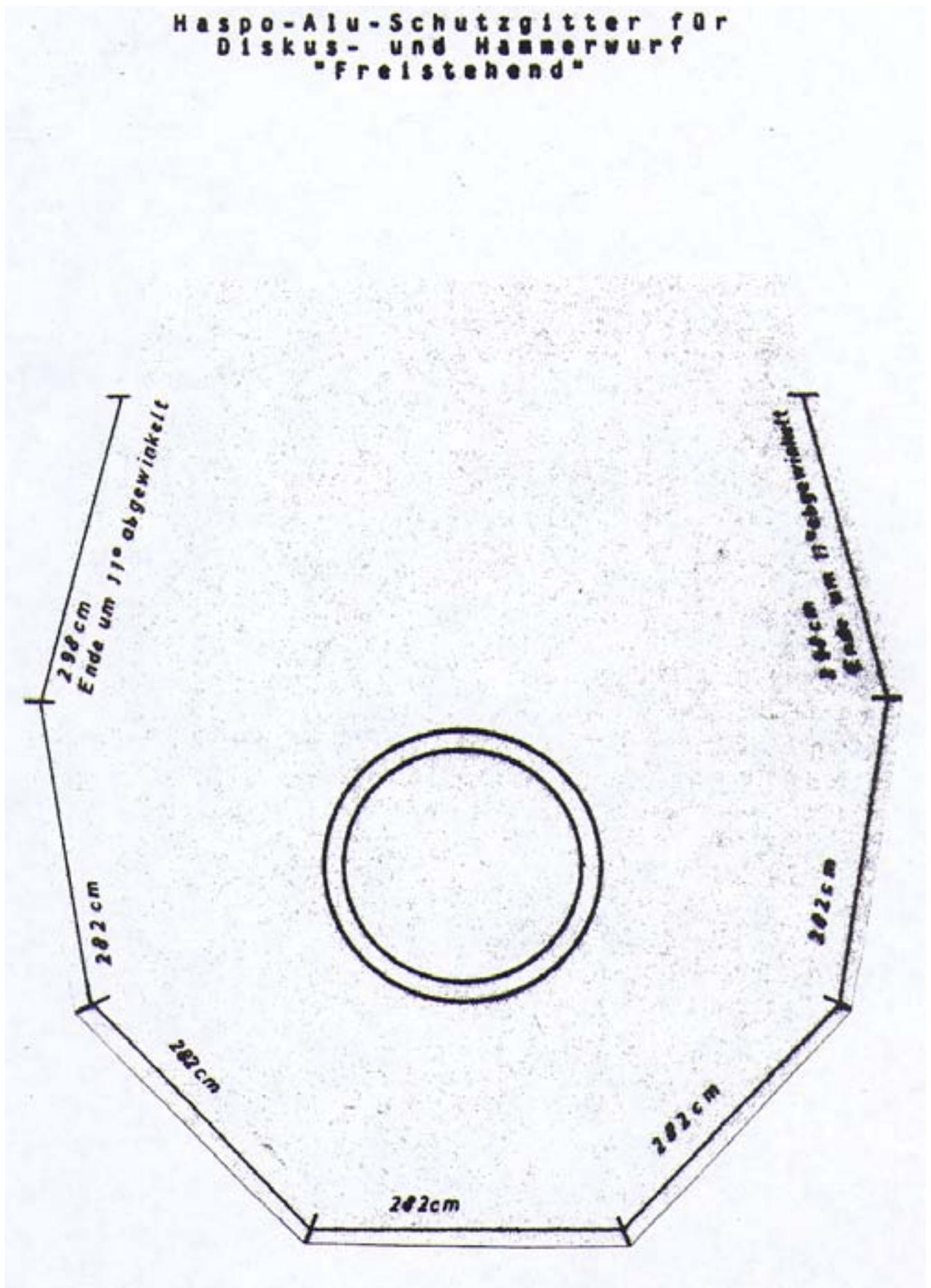


Klappenarretierung für
Links- / Rechtsworfer.

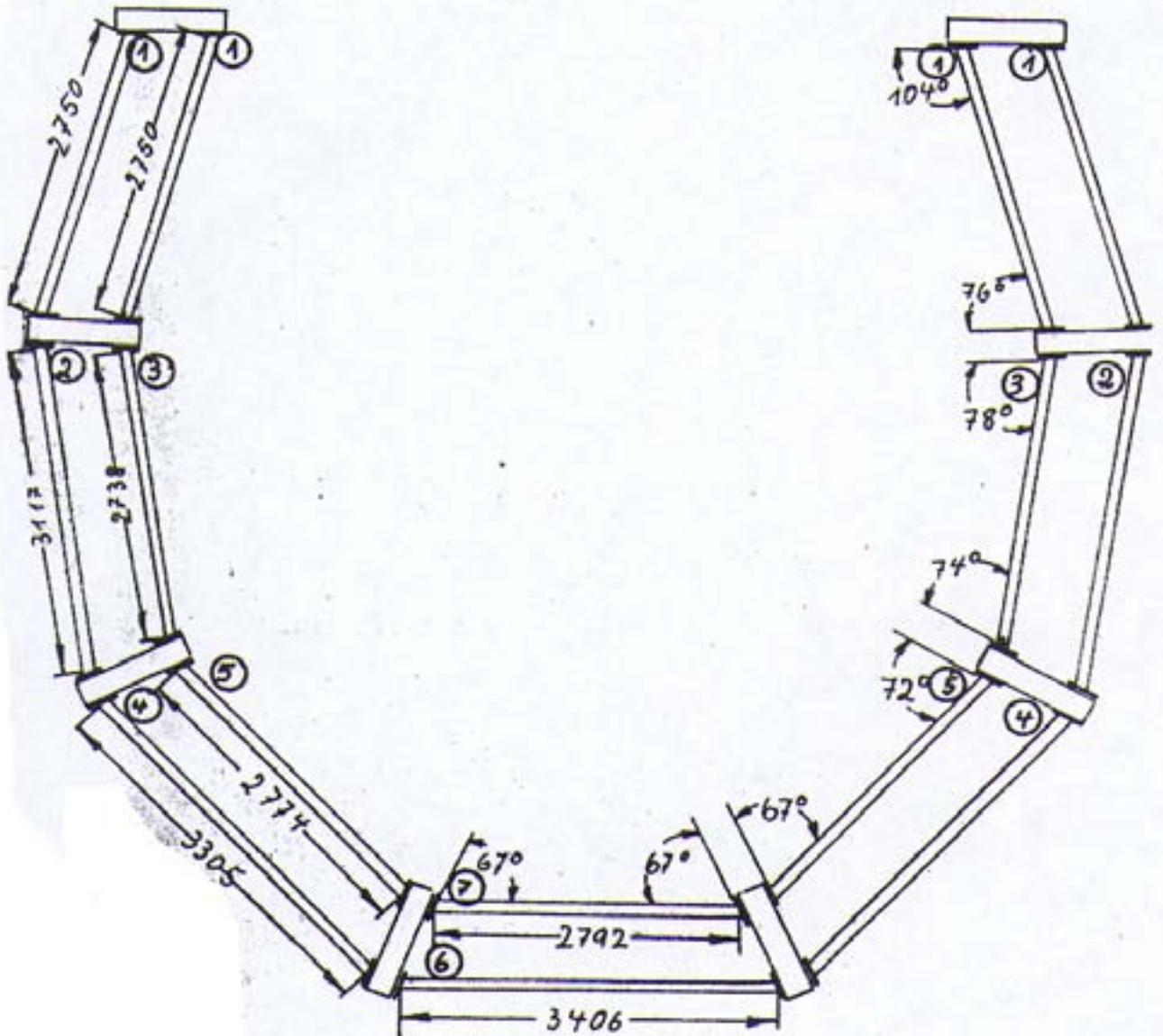


Klappensicherung bei
Nichtgebrauch des Schutzgitters.

Haspo-Alu-Schutzgitter für
Diskus- und Hammerwurf
"Freistehend"

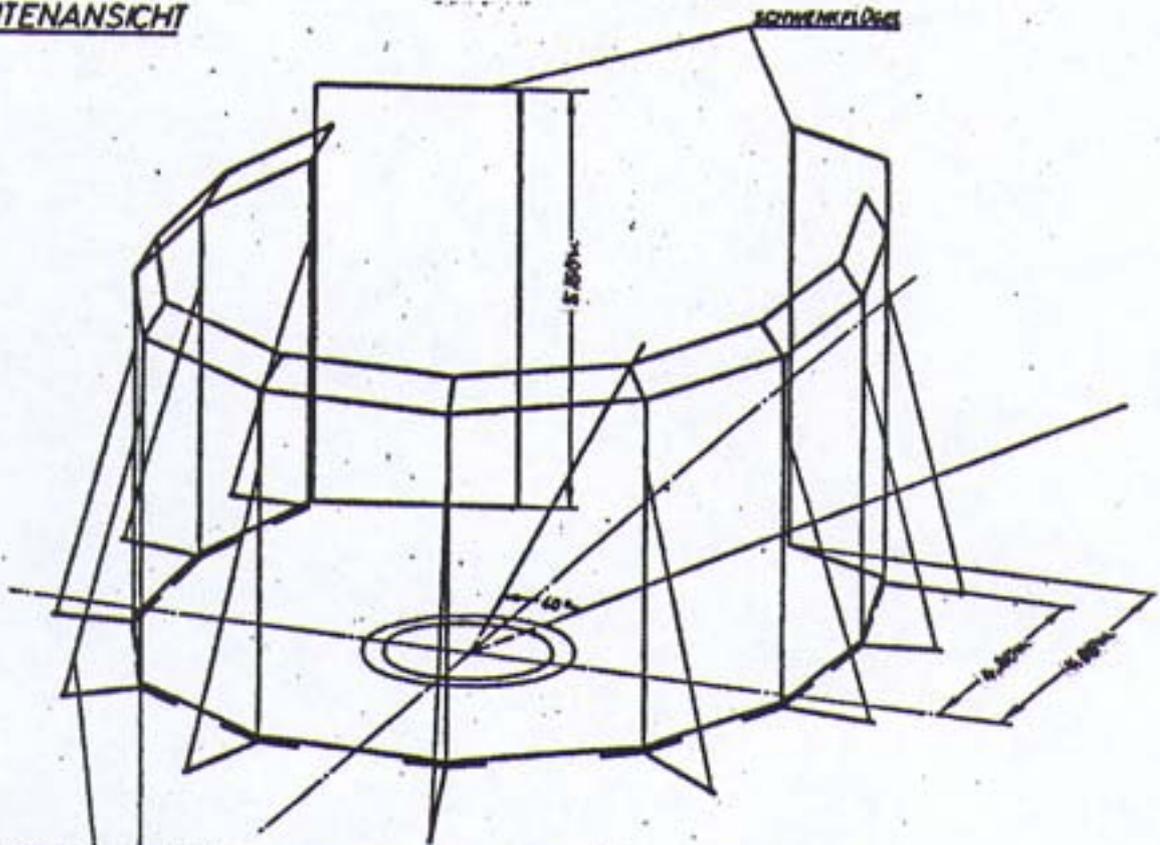


Bodenrahmen-Traversen
Haspo-Alu-Schutzgitter für
Diskus- und Hammerwurf
"Freistehend"

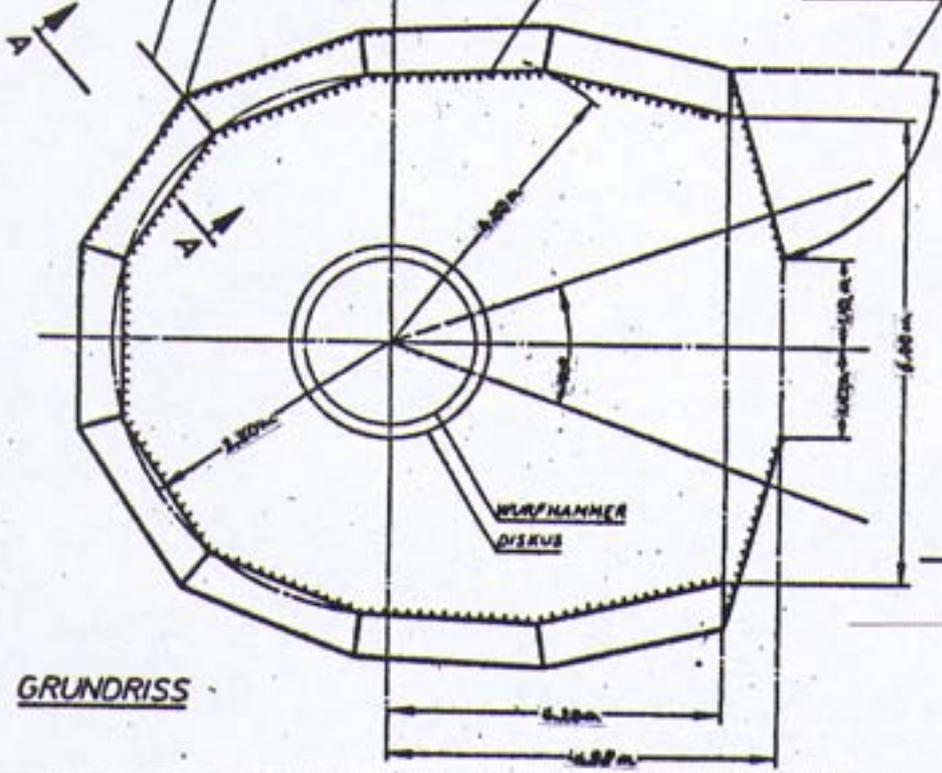


Einmeßplan
Haspo-Alu-Schutzgitter für
Diskus- und Hammerwurf
"Freistehend"

SEITENANSICHT



VERSTREIBUNG STANDSÄULE MIT AUSSENNETZ INNENNETZ SCHWENKFLÜGEL



GRUNDRISS

SCHNITT A-A

